

Niederschrift Nummer KTA/12/010

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	13.06.2023

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Heinzl

Schriefführerin: Sarah Feige

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn André Rocholl und Frau Susanne Turk
Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied	
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzender	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Michael Jürgens

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied	
Frau Sabine Cirkel	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Mirja Osthoff und Frau Rosemarie Degenhardt
Herr Thomas Heinzl	Vorsitzender	
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied	
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied	
Herr Bernhard Salfer	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Irina Ehlermann

BergAUF

Herr Heinz Eggert	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Claudia Schewior
-------------------	---------------	--------------------------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Volker Totzek	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Sascha Schlepner
--------------------	---------------	---------------------------------------

DIE LINKE.

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied	
------------------	---------------	--

Gäste

Frau Sabrina Wernau	stv. Mitglied	
---------------------	---------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Sarah Feige	Schriftführerin
Herr Werner Ottjes	Leitung Musikschule
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer

Entschuldigt fehlen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Frau Irina Ehlermann	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Frau Mirja Osthoff	ordentl. Mitglied
Herr André Rocholl	ordentl. Mitglied
Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied
Herr Sascha Schlepner	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende Thomas Heinzl mit, dass der Tagesordnungspunkt

Öffentlicher Teil:

6	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023 hier: Zusätzliche Toilettenanlagen Stadtmuseum Bergkamen	12/1003
---	--	---------

hinter den Tagesordnungspunkt

4	Stadtmuseum Umbau - aktueller Stand	12/0977
---	-------------------------------------	---------

geschoben wird, damit das Stadtmuseum zusammenhängend thematisiert werden kann. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Es ergeht kein Widerspruch.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Musikschule 1.1. Jekits-Programm: Einführung eines neuen Tarifs 1.2. Erhöhung der Einzelstundenvergütung für die auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräfte der Musikschule Bergkamen ab dem 01.09.2023	12/0974
---	--	---------

2	Aktuelles aus der städtischen Kulturarbeit	12/0975
---	--	---------

3	Kulturprogramm der Stadt Bergkamen Saison 2023/2024	12/0976
---	---	---------

4	Stadtmuseum Umbau - aktueller Stand	12/0977
---	-------------------------------------	---------

5	Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023 hier: Zusätzliche Toilettenanlagen Stadtmuseum Bergkamen	12/1003
---	--	---------

6	Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bergkamen - aktueller Stand	12/0978
---	---	---------

7	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

8	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Musikschule****1.1. Jekits-Programm: Einführung eines neuen Tarifs****1.2. Erhöhung der Einzelstundenvergütung für die auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräfte der Musikschule Bergkamen ab dem 01.09.2023****Vorlage: 12/0974****1.1 Jekits-Programm: Einführung eines neuen Tarifs**

Musikschulleiter Werner Ottjes stellt den neuen Jekits-Tarif und die geplanten Elternbeiträge vor.

Die Elternbeiträge für den JeKits-Unterricht sollen in der Entgeltordnung im Schuljahr 2023/24 folgendermaßen lauten:

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| • Eingangsjahr (JeKits 1) | kostenfrei |
| • Erstes Instrumentaljahr (JeKits 2) | € 26/monatlich |
| • Zweites Instrumentaljahr (JeKits 3) | € 30/monatlich |
| • Drittes Instrumentaljahr (JeKits 4) | € 30/monatlich |

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ist erfreut über das weiterhin kostenfreie erste JeKits-Jahr und betont, dass dieses Programm die musikalische Bildung auffange, die im Musikunterricht nicht angeboten wird.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) betont, dass es sich um eine moderate Erhöhung der Beiträge handle, die ebenfalls deutlich unter den Vorgaben und Empfehlungen des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW liegt.

1.2 Erhöhung der Einzelstundenvergütung für die auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräfte der Musikschule Bergkamen ab dem 01.09.2023

Herr Ottjes führt aus, dass das vielfältige Angebot der städtischen Musikschule dauerhaft nur durch eine marktübliche Vergütung aufrechterhalten werden kann. Daher soll der Honorarsatz zum 01.09.2023 um 6 % erhöht werden (von € 25 auf € 26,50). Dieser Satz soll für die Dauer des aktuellen Tarifabschlusses bis Ende 2024 gelten und sollte sich in den kommenden Jahren an den weiteren Tarifsteigerungen des öffentlichen Dienstes ab 2025 orientieren.

Auf die Frage des Herrn Mittmann, ob 6 % ausreichend seien, um das Personal an die Musikschule zu binden, erläutert Herr Ottjes, dass die Musikschule mit der Erhöhung von 6 % gut aufgestellt sei. Ende 2024 müsse dann gegebenenfalls die Einzelstundenvergütung nochmals angepasst werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

1.1 Jekits-Programm: Einführung eines neuen Tarifs

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Anpassung der JeKits-Tarife für das vierte Schuljahr in der derzeit gültigen Entgeltordnung der Musikschule der Stadt Bergkamen ab dem Schuljahr 2023/24.

1.2 Erhöhung der Einzelstundenvergütung für die auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräfte der Musikschule Bergkamen ab dem 01.09.2023

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Neufestsetzung der Einzelstundenvergütung für die auf Honorarbasis beschäftigten Lehrkräfte der Musikschule der Stadt Bergkamen zum 01.09.2023.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Aktuelles aus der städtischen Kulturarbeit****Vorlage: 12/0975**

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel gibt einen Rückblick über die Veranstaltungen der Kultur seit April 2023 und eine Vorschau zu den kommenden Veranstaltungen. Sie verweist auf die positive Presseberichterstattung. Ebenfalls stellt Frau Schmidt-Apel die Auswertung der Online-Ticketkäufe vor, welche seit dem Start am 07.10.2022 über den Webshop der Stadt Bergkamen und über die Eventimseite getätigt wurden. Gut 1/5 aller Ticketkäufe seien über das Onlineticketportal gelaufen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Kulturprogramm der Stadt Bergkamen Saison 2023/2024

Vorlage: 12/0976

Kulturreferentin Frau Schmidt-Apel gibt einen Einblick in das bevorstehende Kulturprogramm 2023/2024.

Beliebte Formate wie die Kabarettreihe, Grand Jam, Klangkosmos, mittwochsMIX und „LOL – Comedy Start-up“ werden wie gewohnt weitergeführt. Frau Schmidt-Apel verweist auf die umbaubedingten Einschränkungen im Bereich der Ausstellungen der Galerie „sohle 1“ und des Stadtmuseums. Ausstellungsprojekte und Projekte der Kunst im öffentlichen Raum werden kurzfristig angekündigt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Stadtmuseum Umbau - aktueller Stand

Vorlage: 12/0977

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich erläutert, dass die Firma Skalski aus Bönen den Zuschlag zur Fertigung der Außenanlagen erhalten hat. Er führt aus, dass der vor zwei Jahren bemusterte Palisadenstein, welcher zum Ausschreibungsbeginn noch erhältlich war, inzwischen für dieses Jahr nicht mehr lieferbar ist. Es sei jedoch ein etwas hellerer Sandstein gleicher Art mit einer vergleichbaren Qualität gefunden worden. Herr Ulrich führt den Wunsch aus, dass begonnene Baumaßnahmen genauso gewertet werden wie Pflichtaufgaben und man dadurch den Zeitplan mit der Fertigstellung des Museums im Jahr 2026 einhalten kann.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass der Kulturausschuss eine mögliche weitere Verschiebung der Baumaßnahmen nicht hinnehmen sollte.

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl (CDU-Fraktion) bekräftigt, dass der Ausschuss die Baumaßnahme bereits in der Vergangenheit sehr gut begleitet und transparente Informationen von der Verwaltung erhalten habe.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) führt aus, dass es ist der Vergangenheit zwar zu Verzögerungen gekommen sei, er jedoch optimistisch sei, dass der Zeitplan bis 2026 eingehalten wird.

Kulturdezernent Ulrich gibt zu bedenken, dass der Kulturausschuss nach der Zuständigkeitsordnung nicht der Ort sei, in dem Baumaßnahmen verhandelt werden. Bauprojekte müssten im Ausschuss für Bauen und Verkehr beschlossen werden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023**

hier: Zusätzliche Toilettenanlagen Stadtmuseum Bergkamen

Vorlage: 12/1003

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) erläutert, dass aufgrund zunehmender Beliebtheit des neuen Veranstaltungsraums im Stadtmuseum Bergkamen die Optionen für die Erweiterung der Toilettenanlagen geprüft werden sollen. Die derzeitige Toilettensituation sei äußerst unbefriedigend.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betont, dass die Situation allgemein bekannt sei und gibt die Zustimmung im Namen der Fraktion.

Auf die Verwunderung des Herrn Rennhak (CDU-Fraktion) über den Antrag, da Museumsleiter Schrader bereits in der letzten Sitzung eine Prüfung der Toilettensituation zugesagt habe, antwortet Herr Mittmann, dass man mit dem Antrag dieser Prüfung Nachdruck verleihen wolle.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich führt aus, dass derzeit geprüft wird, ob eine Lösung mit dem städtischen Personal möglich ist, um eine schnelle Lösung zu ermöglichen.

Die Frage des Herrn Eggert (Fraktion BergAUF), ob die Toilettennutzung auch nach Aufnahme des Cafébetriebes weiterhin kostenfrei bleibe, bejaht Herr Ulrich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Optionen für die Erweiterung der Toilettenanlagen im Stadtmuseum, speziell im Bereich des Veranstaltungsraumes, möglich sind und diese Ergebnisse in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen und zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:

Kulturentwicklungsplanung für die Stadt Bergkamen - aktueller Stand

Vorlage: 12/0978

Dr. Ina Rateniek und Kurt Eichler (AG startklar) erläutern die bisherigen Erkenntnisse aus den Interviews, den Kulturdialogen, dem Barcamp und den Workshops. Des Weiteren geben sie einen Einblick in die bevorstehenden Schritte und den Zeitplan (siehe PPP).

Kulturausschussvorsitzender Thomas Heinzl fragt, ob im Vergleich zu anderen Kommunen ein besonderes Merkmal oder ein besonderes Problem in den bisherigen Erkenntnissen deutlich geworden ist. Frau Dr. Rateniek führt aus, dass ein direkter Vergleich zu den Nachbarstädten Kamen, Werne, Lünen für die AG startklar nur schwer möglich ist. Sie betont jedoch, dass allgemein in den Kommunen das Potenzial von eigenen Personalstellen für Öffentlichkeitsarbeit in der Kultur noch nicht erkannt worden sei. Dieses Feld sei jedoch eine zukunftsweisende, dringende Notwendigkeit, insbesondere auch im Hinblick auf soziale digitale Medien, die Voraussetzung für die Ansprache der jungen Generation seien. Es sei auch eine kulturpolitische Aufgabe sich entsprechend zu positionieren.

Herr Eichler führt ergänzend aus, dass die Sichtbarkeit der Bergkamener Kultur gestärkt werden müsse, um noch mehr Menschen für die Kultur einnehmen zu können. Dazu nennt er etwa die Lichtkunst im öffentlichen Raum und der Hellwegregion.

Herr Mittmann (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Begegnungsorte in Bergkamen nur noch sehr eingeschränkt vorhanden seien (fehlende Bürgerhäuser), was insbesondere auch für Jugendliche ein Problem darstelle. Er begrüßt die Initiative des Kulturreferates, das noch einmal den Versuch startet, einen ehrenamtlichen Kinoverein zu begründen.

Herr Grziwotz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, dass die Problemfelder größtenteils bekannt seien. Diese jedoch ebenfalls von der Bevölkerung zu hören, sei interessant.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich erkundigt sich, wie die AG startklar das Verhältnis von kleineren Veranstaltungen zu Großveranstaltungen mit Strahlkraft bewertet. Frau Dr. Rateniek erläutert, dass das Zusammenspiel beider Formate von Bedeutung sei. Die Bergkamener Bevölkerung und das überregionale Publikum schätzen die Großveranstaltungen sehr: Im Freien Menschen treffen zu können bei niedrigschwelligen Angeboten und ohne Konsumzwang seien einige Aussagen im Kulturentwicklungsplanungsprozess gewesen. Kleinere Veranstaltungen seien gut, um spezielle Zielgruppen anzusprechen und beide Formate würden sich daher gut ergänzen.

Kurt Eichler ergänzt, dass auch kleinere Veranstaltungen mit Netzwerkarbeit und Zielgruppenansprache viel Arbeit erforderten. Das Kinofest in Lünen sei ein gutes Beispiel wie sich eine kleine Veranstaltung zu einer inzwischen bundesweit bekannten Veranstaltung entwickeln könne. Er betont, dass es für Bergkamen keiner neuen Veranstaltungsformate bedürfe, sondern eine Empfehlung sein könnte, die bereits vorhandenen Veranstaltungen zu verdichten.

Frau Veit (SPD-Fraktion) erkundigt sich, warum das Kunstprojekt „Die Römer“ von Dietrich Worbs noch immer eingezäunt sei. Dies sei ein attraktiver Anlaufpunkt, der gezielt mit dem Fahrrad angefahren wird. Frau Schmidt-Apel bestätigt, dass die Römer eine Attraktion in Bergkamen sind, die auch auf die römische Vergangenheit verweisen. Die Statuen müssten wegen Instabilität aus Sicherheitsgründen untersucht werden. Dies sei aufwendig, sodass noch einige Zeit mit der Einzäunung der Römer gerechnet werden müsse.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Thomas Heinzl
Vorsitzender

Sarah Feige
Schriftführerin